

actori et reo deservientium (Druck: deservendum), consideratis causarum tractatibus, difficultatibus et quantum ad finalem decisionem pro tractationibus partium facultatibus et officialium eorundem praecipue sollicitudinibus ceterisque consideratis, sunt secundum iuratorum conscientiam moderanda. Sic

.. 82 (3. 10 v. u.): fine (nicht sine) debito.

.. 95a (S. 49 3. 7 v. o.): Secundo arma praedicta ad proprium iudicem villae vel (nicht et) ad iudicem de Chr.

.. 107: Accidit apud nos in oppido nostro, quod ante curiam civitatis (nicht dotis) plebano nostro a quodam homine arrestabatur de iustitia una caballa. Statt civitatis steht bei Rößler dotis. Das entspricht zwar dem Stuchsjchen Druck, ist aber hier sinnlos. Denn es wird deutlich gesagt, daß der Streitfall vor einem weltlichen Gericht verhandelt wird. Das zeigt der Anfang, das zeigt weiter der Verlauf, in dem der beklagte plebanus die Zuständigkeit des weltlichen Gerichts forum saeculare bestreitet, und für sich das geistliche Gericht - forum spirituale - fordert. Nur um diese Frage handelt es sich in dem c. Am Anfang muß also das weltliche Gericht gestanden haben, und zwar in einer Kürzung. Das Schb. spricht sonst immer von iudicium civitatis; von iudicium saeculare nur bei Gegenüberstellung mit iudicium spirituale; demnach würde auch der Sprachgebrauch civitatis rechtfertigen. Abgefürzt ergibt sich civtis, woraus bei undeutlicher Schreibung allerdings dotis gelesen werden könnte. Der Ausdruck dos kommt im Schb. allein im Ehegüterrecht vor, von einer curia dotis ist aber dort nirgends die Rede. Ebenjowenig in Verbindung mit Streitigkeiten, die vors geistliche Gericht gehören, wozu eine curia dotis, dos-Pfründe, gerechnet werden könnte. Etwas derartiges wird an keiner Stelle erwähnt. Dies hier anzunehmen wäre widersinnig, denn der beklagte plebanus will ja gerade vor das geistliche Gericht, dessen Zuständigkeit würde er nicht bestreiten. Er steht aber vor dem Stadtgericht und das lehnt er ab. Aus allen diesen Gründen muß curia civitatis gestanden haben.

.. 118 (3. 4 v. u.): ita, quod villani (nicht villa, es sind Menschen gemeint) invitis eorum dominis

.. 150 (S. 79 3. 7 v. o.): verba, nullum effectum, cum absente reo ea protulit, sunt sortita. (Rößler protulerit, sicut sunt sortita.)

.. 151 (3. 5 v. u.): Item quidquid inter (fehlte) emptorem et venditorem

.. 153 (3. 13 v. u.): inevitabili domum vel hereditatem (nicht super domo vel hereditate), quam habet

.. 167 (3. 7 v. o.): supervenerunt Pragenses (fehlte, d. s. die Gläubiger) et dictum civem convenientes

.. 175 (3. 1 v. u.): pro debitis adminus (nicht missus) debeat vincere.